



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

**Catholisch Pfarbuch Oder Form vnd Weise/ wie die  
Catholischen Seelsorger (jetziger hochgefährlicher zeit)  
jre Krancken eingepfarren ohne vnderscheidt besuchen  
... sollen**

**Leisentritt, Johann**

**Cölln, 1590**

**VD16 L 1067**

35. Ein andere des Priesters gar kurtze vermanung zum Krancken/ vnd  
sterbenden menschen.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-39235**

Psal. 70.  
Luc. 23.  
Act. 20  
1. Pet. 4

hen/ wollest derhalben mit mundt vnd herzen/ allen Ketzerschen Kottengeistern/ vnd anleitern/ sie endlich zu meiden/ dir bestendiglich vorsetze/ vnd dich der vnzerrenten einigkeit Allgemeiner Christlicher Kirchen genslich vnterwerffen vnd ergeben/ nichts mehrers wenigers/ oder anders/ halten vnd glauben/ denn als sie es heldt vnd glaubet/ vnd was du mit deinen eigen sinnen nicht ergrunden kanst/ mehr gedachter Heiliger Christlicher Kirchen lehr/ auch lassen dein lehr/ vnd glauben sein vnd bleiben. Hierauff beuete deine Seel mit glaubigem vnd vertrawendem gemuth vnd herzen/ in die hende **G D E E S**/ der sie zum ewigen leben/ vmb seines lieben Sons willen/ bewaren vnd fordern will. Solches verleihe dir Gott der Vatter/ Gott der Son/ vnd Gott der heilige Geist/ **AMEN**.

**Ein ander gar kurze des Priesters vermahnung zum francken vnd sterbenden Menschen.**

*N.*

**L**ieber freunt (oder freundin) in Christo so es dann des Allmchtigen Gottes liebster will/ vnd gestrackter fürsag ist/ vnd er es auch fürs beste erkennet/ das du von dieser böser Welt scheide solst/ so ergibe dich darzu geduldig vnd frölich drein/ Ist deine stunde da/ so ruste dich darzu/ das du mit dem gütten Engel dahin ziehest/ in ein viel besser Landt/ dann hie auff erden ist nichts.

Iob. 7.  
Tob 4.  
Psal. 50. 87  
Eccl. 22.

Darumb ein seder frommer Christ/ nicht begeren solt lang zuleben/ dann diß gegenwerdig leben ist nichts anders als sündigen/ franck sein/ armut leiden/ arbeiten gefahr stellen/ trübsal haben/ Es lebe auch der Mensch so lang er wolle/ so müß er doch lezlich sterben/ Warumb dan nicht lieber/ sso/ dan darnach? Dan se lenger der Mensch lebet/ se mehrer vnd sehrer sein sünde sich heuffen vnd samlen/ dauon Gott rechenschafft zu geben/ Vnd thüt vns der liebe **G D E** woll dran/

dran / so oft ehr einen heut / den andern morgen weg nimpt /  
vnd durch den zeitlichen leichten todt / als durch eine thür / zu  
sich in das Paradies kommen lest / damit aller jammer vnd *Rom. 8.*  
sundhafftiges wesen / desselbigen Christen Menschen / ein en-  
de habe.

Derwegen lieber freunde / biß vnuerzagt / erschrecke nicht *Act. 7.*  
für des todts angesicht / ehr ist nicht halb so böß / als ehr er- *Rom. 5.*  
scheiner / das sterben in nur ein obdormition oder entschlaf- *Eph. 2/3.*  
fung / da einer selbs nicht weiß wie im geschicht / habe ein ge- *Col. 3.*  
trostes Herz vnd gutte zuuersicht zu GOTT / durch Christum *Ioan. 11.*  
Jesum vnsern Herrn vnd Seligmacher / ehr wirdt dir seine *1. Thes. 4.*  
Göttliche handt reichen / vñ auß dieser deiner letzten noth helf- *Luc. 8.*  
fen / wie er daß allein kan. Tröste dich seiner verheißung / vnd *Mar. 16.*  
glaube gewiß / das dein rechtes leben nun allererst sich ahnfas-  
hen / vnd in der Auferstehung zum jungsten tage / auch an dis-  
sem deinem sterben / den Körper volkömlich ereugen vnd erzei-  
gen wirdt.

Gedencke ahn diese wort Christi Jesu deines Seligmas-  
chers / Ich bin die Auferstehung vnd das Leben / Wer an  
mich gleubet der wirdt leben / ob ehr gleich stürbe / Vnd wer  
da lebet vnd gleubet an mich / der wirdt nimmermehr sterben /  
Glaubstu das? Sprich / Ich gleubs / In dem selben glauben  
entschlaffe vnd rühe im friede / biß dich dein GOTT wieder-  
umb aufferwecke / zu der besizung der ewigen glorien. *Psal. 30.*

Deinen Geist beuehle in die hende deines lieben HERRN *Luc. 23.*  
Gottes / Selig seindt die in dem Herrn entschlaffen / *Act. 20.*  
Amen / Vnd spreche mir nach. *1. Pet. 4.*  
*Psal. 105*

HERR Jesu Christ / ich bitte dich durch deinen vn- *Ioel 3.*  
schuldigen todt : Hilff mir armen / sündler gnediglich auß als *Heb. 7.*  
len meiner noth.

N iij Item

Item.

Herz Jesu Christi / ich bitte dich durch dein heiliges blut /  
hilff mir armen das mein lezt ende werde rein vnd gut.

Item.

H E R R Jesu Christe / ich bitte dich durch deine heilige  
fünff Wunden / hilff mir armen Sünder / das ich im rechten  
werdt erfunden.

Oder also.

Ach gütziger Heilandt Jesu Christ / der du mein einig  
Erlöser bist / mein Gott vnd Herz erbarme dich mein / durch  
das heilig bitter leiden dein.

Reiche mir die handt deiner gütigkeit / thue hilff meiner  
angst vnd herzen leide / dich gar nicht lehr an die sünden mein /  
tilge auß all vbertretung sein.

Stehe mir bey stets durch dein Göttlich gnade / tröst  
mich auch Herz beide früh vnd spatt / vnd gib O lieber Gott  
das mag ich / ruffen all stundt vnd augenblick mich.

Höre mich weill ich auß herzen grundt / zu dir ohne vnter-  
lästige stundt / Ich ruff an vnd bit dich tag vnd nacht / ver-  
laß mich nicht sondern hab m in acht.

Sey mein beystandt O H E R R Jesu Christ / daß du ver-  
treiben kanst feindes list / Ach laß mich von dem angesicht  
dein / nun vnd ewig nicht gescheiden sein.

Zuschick mir deinen heiligen Geist / erhalt mich fort / dein  
hilff mir leist / drück mir dein willen ins herze mein / laß dir  
mein arm seel befolen sein.

Jetzt in diser letzten todtes noth / treib ab von mir beide  
sündt vnd todt / des Sathans mundt laß nicht irren mich / auff  
dein wortt bau ich gar festlich.

Vertrawe mich dir biß an mein ende / frewdig mach mich  
in meinem elendt / allzeit will ich dir gar danckbar sein / vnd  
folgen

Heb. 13.

Act. 20

1. Pet. 1.

1. Ioan. 1.

Apoc. 1.5.

Esai. 53.

Psal. 18.

Apoc. 16.

Job. 19.

Psal. 18.

Esai. 41.

Tre. 3.

Acto. 7.

Job. 17.

Psal. 50.

Cant. 2.

Sapi. 4.

Eccles. 3.

Psa m. 78.

C 118.

Gen. 15.

Psa. 17.

Eccle. 51.

Psal. 103.

C 15.

Luc. 23.

Acto. 20.

1. Pet. 4.

Psal. 129.

Eccl. 1.

Esai. 35.

Psal. 24.

### Wermanung zum Krancken

folgen Göttlichem Willen dein.

W. ein feinden will ich gern vergeben/ in dieser zeit nach diesem leben/ Trewlich wollstu mich O Herze mein/ zu dir nemen in den Himmel dein/ Amen.

Hierauff spreche der Priester zum Krancken.

Das verleihe dir vnd vns allen/ der ewige Barmherzige Gott/ durch Christum Jesum seinen geliebten Sohn/ vnsern Herrn/ Amen.

### Mercke.

Weiter ist vor allen dingen zu mercken/ wie sich der Priester bey dem Krancken in seinen nöthen/ zu forderung der Seelen seligkeit verhalten soll/ vñ muß/ Nemlich.

1.  
Da der Krancke vorhin nicht gebeytchet/ vnd mit dem Hochwür- digen Sacrament des Altars sich nit hette versehen lassen/ soll in der Priester oder sein guter freund/ der in vermanet vnd tröset/ dahin bewegen/ das er/ der Krancke/ zu seiner erquickung/ der heiligen Sacra- ment gebrauchen wolte.

2.  
Darnach alsbald sich der Krancke erkennet/ beichtet vñnd zeichen von sich gibe warer reu/ soll schnell vnd eilend getrachtet werden/ das in der Priester entbinden/ absoluiere vñnd trösten möchte/ wie in vnserm tractat/ besonder aber in dem Römischen Catechismo/ vonn der Buß/ angezeigt vnd vorgebildet wirdt.

3.  
Der Krancke aber ehe er durch den Priester nach gehörter Beichte wie oben vorgeschriben ist/ absoluiert werde/ damit er mit rechtem be- stendigem grund/ die ewige Seligkeit erlange/ soll ihn der Priester/ als sein getrewer Seelsorger/ höchstes/ ernstliches fleisses/ folgender meinung befragen/ wie dan in solches gleicher gestalt gethan vnd vor noth- durfftig zugeschehen erachtet haben/ vnser lieben Vhralten vnd H. Le- rer/ wie in der selben schrifftren zubefinden.

103 Ecc. 21

Acto 7.

Prou. 25.

Ecc. 6.

Rom. 12.

Acto. 7.

Da